



Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser!

Was für ein Alptraum: Es wird in die Wohnung eingebrochen und im schlimmsten Fall steht der maskierte Dieb bedrohlich vor einem. Was sich daraus für eine psychische Belastung – manchmal ein Leben lang – entwickeln kann, erleben bundesweit im Jahr etwa 100 000 Betroffene. Auch wenn die Zahl 2019 bundesweit um etwa zehn Prozent zurückgegangen ist, bleibt neben der seelischen Tortur auch ein immenser Sachschaden. Die Versicherer mussten 2019 laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) etwa 300 Millionen Euro an Entschädigungsleistungen für Wohnungseinbrüche zahlen. In unserer aktuellen Ausgabe des Stadtgesprächs dreht sich alles rund um das Thema Sicherheit. Sicherheit bei Türen und Fenstern, Sicherheit im Internet durch starke Passwörter, Sicherheit auf dem Schulweg, besonders für die Abc-Schützen, und Sicherheit auf dem Fahrrad. Doch was ich Ihnen aus der Vielfalt unserer Themen besonders ans Herz legen möchte, ist die Lektüre unseres großen Interviews mit Uwe Kleinig, dem Leiter der Außenstelle Kreis Pinneberg des Weißen Rings. Die Hilfsorganisation setzt sich seit 1980 für Menschen ein, die Opfer einer Straftat geworden sind. Kleinig ist ein Kenner der Materie rund um häusliche Gewalt und die Folgen daraus. Im Gespräch mit unserem Autor Bastian Fröhlig sagt der Experte ganz deutlich: Wegen eines Einbruchs wendet sich kaum einer an den Verein. Anfangs gehe es erst um die Schadensregulierung. Doch seine Erfahrung lehrt ihn: Das unangenehme, belastende Gefühl, da war jemand in der eigenen Wohnung, dränge sich erst nach zwei, drei Monaten an die Oberfläche. Dann sind die Mitarbeiter des Weißen Rings gefordert.

Herzlichst,  
Ihr Gerrit Bastian Mathiesen  
Redaktionsleiter

Über Fragen, Anregungen und Kritik freuen wir uns.  
Bitte per E-Mail an [stadtgesprach@a-beig.de](mailto:stadtgesprach@a-beig.de)

## Inhalt

- 4 **Hilfe für Opfer**  
Interview mit Uwe Kleinig vom Weißen Ring
- 6 **Internet**  
Sichere Passwörter und eine Serie im Tageblatt
- 8 **Auf zwei Rädern**  
Mit Fahrrad sicher im Straßenverkehr unterwegs
- 10 **Schulweg**  
Kinder sollten im Herbst sichtbar sein
- 14 **Maßnahmen**  
Faktencheck zum Einbruchschutz
- 17 **Rätsel**  
Spaß mit Sudoku und Kreuzworträtsel
- 18 **Fotosuchspiel**  
Gebäude nennen und Gutscheine gewinnen

## Sonderthemen

- 6 Flora Apotheke
- 11 Edeka Appel
- 12 Rund ums Haus
- 15 Garten
- 16 Steuern & Recht



FOTOS (VON OBEN): MUSTAFA QAYUMI; TOBIAS HASE/DPA; MARIJAN MURAT/DPA/DPA-TMN; RALF HIRSCHBERGER/ZB/DPA.

TITELFOTO: KEVIN GARDEN - STOCK.ADOBE.COM

ANZEIGE

## TRISKATIS & KOLLEGEN

KOMPETENTE RECHTSBERATUNG UND VERTRETUNG IHRER RECHTLICHEN INTERESSEN



Renate Sykosch  
Rechtsanwältin  
und Notarin



Bernd Brahms  
Rechtsanwalt  
und Notar



Oliver Löhnert  
Rechtsanwalt  
und Notar



Dr. Böhm-Rupprecht  
Rechtsanwalt  
und Notar



Ali Moradzadeh,  
LL.M.  
Rechtsanwalt



Andre Erichsen  
Rechtsanwalt



RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE | NOTARE

Triskatis & Kollegen  
Lindenstraße 19-21, 25421 Pinneberg  
Tel.: 04101 / 2108-0  
office@kanzlei-pinneberg.de  
www.kanzlei-pinneberg.de

# „Schema F und B gibt es nicht“

Der Weiße Ring hilft Opfern von Straftaten / Außenstellenleiter Uwe Kleinig spricht über die Arbeit

Die Zunahme häuslicher Gewalt war eine Sorge beim Beginn der Corona-Krise. **Uwe Kleinig** (Foto, klein), Leiter der Außenstelle



Kreis Pinneberg des Weißen Rings, kennt das Thema aus seiner Arbeit. Die Hilfsorganisation setzt sich seit 1980 für Menschen ein, die Opfer einer Straftat geworden sind. Im Interview mit unserem Autor Bastian Fröhlig berichtet Kleinig über die Arbeit der Ehrenamtlichen.

## Was macht es mit Menschen, wenn sie Opfer einer Straftat werden?

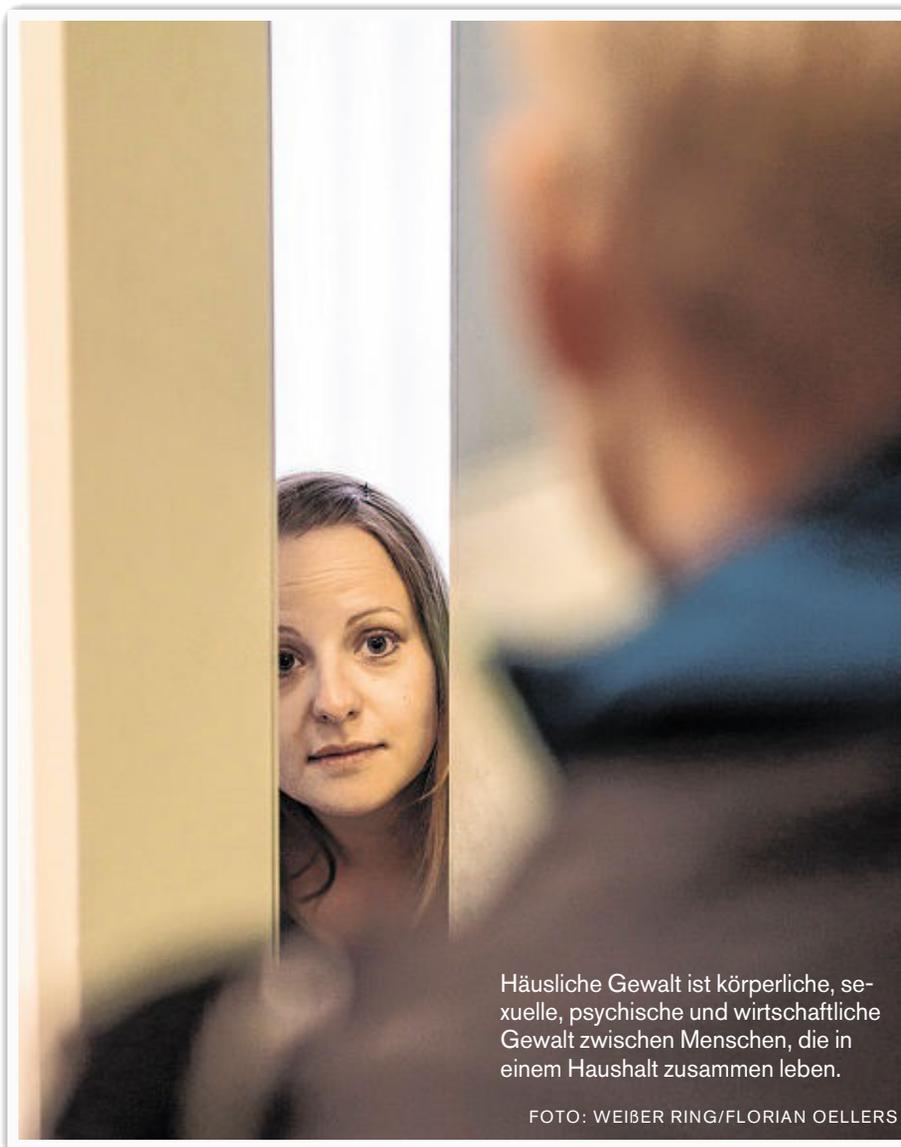
**Uwe Kleinig:** Das ist sehr unterschiedlich. Es kommt darauf an, wie hoch die körperliche Beeinträchtigung war, etwa bei sexuellem Missbrauch oder wenn jemand zusammengeschlagen wurde. Ich hatte gerade heute die Anfrage einer Frau, die im Januar von ihrem Mann misshandelt wurde. Es kann Monate dauern, bis sich Menschen Hilfe suchen. Es hängt von der Tat und der Konstitution der Menschen ab. Viele meinen, sie stecken das schon weg. Schlafstörungen oder Unkonzentriertheit sind Anzeichen, dass es anders ist.

## Wann und mit welchen Themen sollte man sich an den Weißen Ring wenden?

Eine kriminelle Tat sollte vorhanden sein. Ich hatte auch schon Anfragen für Umzugshilfe. Bei den Straftaten gibt es die komplette Palette von Einbruch über Gewaltdelikte bis zur immer mehr zunehmenden Computerkriminalität.

## Wie können Sie helfen?

In der Regel, in dem wir die Menschen zu den Einrichtungen bringen, die aktuell und konkret helfen können. Wir haben ein großes Netzwerk, in dem die Institutionen verzeichnet sind wie Psychotherapeuten, Anwälte oder Frauenhäuser. Bei der Akuthilfe können wir auch in gewissen Fällen finanzielle Unterstützung leisten. Wir ermöglichen aber auch die Ferienhilfe, so dass Eltern mit ihren Kindern einmal eine Woche Abstand gewinnen können. Wir unterstützen Opfer mit Schecks für Erstberatungen, wenn sie beispielsweise zum Anwalt gehen. Das gibt ihnen ein sicheres Gefühl, erst einmal beraten zu werden, ohne dass es direkt in Rechnung gestellt wird.



Häusliche Gewalt ist körperliche, sexuelle, psychische und wirtschaftliche Gewalt zwischen Menschen, die in einem Haushalt zusammen leben.

FOTO: WEIßER RING/FLORIAN OELLERS

## Gibt es ein standardisiertes Vorgehen je nach Verbrechen?

Nein, das ist sehr individuell. Wegen eines Einbruchs wendet sich kaum einer an den Weißen Ring. Meistens wenden sich die Opfer zunächst an die Versicherung, um den Schaden zu regulieren. Nach zwei, drei Monaten kommt aber bei einigen das Gefühl auf, da war jemand in unserer Wohnung. Das kann belastend sein. Es ist sehr unterschiedlich, wie Menschen reagieren und welche Hilfe sie sich geholt haben, bevor sie zu uns kommen. Schema F und B gibt es nicht.

## Aus welchem Bereich kommen die meisten Anfragen?

Sexualdelikte und Körperverletzungen – vor allem im privaten Umfeld. 2020 kamen 35 Opfer sexueller Gewalt und 44 Opfer von Körperverletzungen zu uns. Der größte Teil ist in der Alters-

klasse von 19 bis 64 Jahren, aber es gehören auch neun Rentner, neun Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren und vier Kinder zu den Menschen, die wir betreuen.

## Wie viele Menschen betreut der Weiße Ring jährlich im Kreis Pinneberg?

In 2020 hatten wir 92 Neufälle. Insgesamt betreuen wir aktuell 129 Fälle – 102 Opfer sind Frauen, 27 Männern. Bei den Altfällen sind die Verfahren noch nicht abgeschlossen.

## Wann gilt ein Verfahren für den Weißen Ring als abgeschlossen?

Wenn die betreute Person sagt, dass sie damit durch ist. Es kann aber passieren, dass die Person nach einem Jahr wieder anruft. Das können wir nicht beeinflussen und helfen dann auch weiter. Wann ein Verfahren abgeschlossen ist, muss das Opfer selbst entscheiden.

### Wie haben sich die Corona-Pandemie und der Lockdown auf die Arbeit des Weißen Rings ausgewirkt?

Ganz deutlich, aber in eine andere Richtung als erwartet. Bis Ende Februar hatten wir 34 neue Fälle. Dann wurde es ruhig. Wir hatten quasi keine Fälle körperlicher und häuslicher Gewalt. Im April waren es zwei, im Mai sieben neue Fälle. Wir hatten eine Delle bei den Anfragen. Das zog im Juni und Juli wieder an. Derzeit haben wir relativ viele neue Fälle. Man muss sich aber auch klar machen, dass Trennungsphasen, in denen sich Frauen befinden, teilweise ein Jahr zurückliegen. Oft geht es um Streit ums Sorgerecht oder die Kinder. Auch dann kann der Weiße Ring ins Spiel kommen, wenn es gewaltsame Auseinandersetzungen gab.

### Einbruchszahlen sanken durch den Corona-Lockdown, da viele Menschen im Homeoffice gearbeitet haben. Betrugsmaschinen wie der Enkeltrick nahmen zu. Merken Sie das auch und kommen Menschen nach solchen Taten zu Ihnen?

Die Schamgrenze scheint relativ hoch zu sein. Wenn ich die Berichterstattung in der Zeitung lese und Fallzahlen in Relation setze, ist es sehr gering. Wir haben gerade den Fall, dass einer jungen Frau die Identität gestohlen wurde. Mit ihren Daten wurde im Internet eingekauft und ihre Konten geräumt.

### Hilfe für Opfer ist das eine, aber wie wichtig ist Prävention?

Es gibt viele Straftaten: Enkeltrick und Anrufe, Cyberkriminalität, Anrufe von Microsoft, Einschleichen, Diebstähle. Prävention ist daher wichtig. Wir haben zwei Ehrenamtliche, die sich nur darum kümmern. Das macht natürlich nicht nur der Weiße Ring, sondern auch die Polizei und viele andere Institutionen. Es gibt eine fast unendliche Anzahl von Möglichkeiten. Uns ist der persönliche Kontakt zu den Menschen wichtig. Über den Vortrag selbst kommt man ins Gespräch. Wir sind dann oft überrascht, wie viele Menschen betroffen sind und selbst einmal Opfer geworden sind. Sehr wichtig ist für uns die Kooperation mit Berufsschulen. Wir hatten bereits Projektwochen zum Thema Zivilcourage. Das wurde sehr gut angenommen.

### Wie viele Aktive engagieren sich beim Weißen Ring im Kreis Pinneberg?

Acht Frauen und sieben Männer sind in unserem Team, davon zwei ausschließlich in der Prävention.

### Wie verarbeiten Sie und die anderen Ehrenamtlichen die Verbrechen und das Leid der Opfer, mit dem Sie konfrontiert werden?

Wir haben sehr häufig mit Menschen zu tun, die in schweren Lebensverhältnissen sind. Wir haben monatliche Teammeetings und jederzeit die Möglichkeit, uns telefonisch auszutauschen. Bei besonderen Fällen holen wir einen zweiten Opferhelfer hinzu. Wenn es jemand zu sehr an sich herankommen lässt, setzen wir notfalls eine andere Person ein. Unsere Ehrenamtlichen belegen Grund- und Aufbaueminare sowie Sonderthemen wie

Stalking, psychische Gewalt und viele andere. Sie sind sehr gut geschult für viele Situationen. Es darf aber nicht dazu führen, dass Opferhelfer nicht mehr zur Ruhe kommen.

### Wer finanziert die Arbeit des Weißen Rings?

Der Weiße Ring ist keine Behörde, sondern

ein Verein, der nur von Mitgliedsbeiträgen, Spenden oder gerichtlichen Zuweisungen lebt, vereinzelt auch Testamentsverfügungen. Alle arbeiten ehrenamtlich. Einige Helfer stehen im Beruf, die meisten sind im Ruhestand. Wir haben keine Büros, sondern treffen uns mit denjenigen, die uns kontaktieren auf neutralem Boden. An uns herangetragen werden die Fälle meistens über das mobile Telefon der Außenstelle. Falls dort niemand abnimmt, kann rund um die Uhr eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zurückgelassen werden. Wir rufen schnellstmöglich zurück.

> [kreis-pinneberg-schleswig-holstein.weisser-ring.de](http://kreis-pinneberg-schleswig-holstein.weisser-ring.de)

## Kriminalität im Kreis Pinneberg

2019 wurden im Kreis Pinneberg 18 552 Straftaten registriert. Dies entspricht einem Anstieg um 591 Fälle (3,29 Prozent) gegenüber 2018 (17 961 Straftaten). Landesweit sinken die registrierten Straftaten um 1,8 Prozent (3449 Fälle). Die Zahl der im Kreis Pinneberg aufgeklärten Fälle steigt 2019 auf 9319 Fälle an – bei einer Aufklärungsquote von 50,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Zahl der aufgeklärten Taten um 433 Fälle (2018: 8886 Fälle). Dies entspricht einer Erhöhung von 4,9 Prozent. Ein Vergleich der Städte und Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern im Kreis Pinneberg zeigt, dass Elmshorn mit einer Häufigkeitszahl von 9444 den höchsten Wert aufweist, die Gemeinde Rellingen mit 3724 Fällen der sicherste Ort ist. Für die 9319 im vorigen Jahr im Kreis Pinneberg aufgeklärten Taten konnte die Polizei 7205 Tatverdächtige ermitteln (2018: 6804 Tatverdächtige). Der Anteil der Tatverdächtigen, die bereits polizeilich in Erscheinung getreten sind, sinkt auf 35,4 Prozent (2018: 37,1 Prozent). 79,0 Prozent (2018: 80,9 Prozent) der Tatverdächtigen handeln alleine (Nichtdeutsche: 29,1 Prozent – 2077 Tatverdächtige). 5320 Tatverdächtige (73,8 Prozent) sind zur Tatzeit im Kreis Pinneberg wohnhaft. Davon stammen 4048 Tatverdächtige (56,2 Prozent) sogar aus der Gemeinde, in welcher auch die Tat begangen wurde. Diebstahlsdelikte dominieren auch im Jahr 2019 (38,2 Prozent – 7093 Fälle). Delikte im Einzelnen: Diebstähle/38,2 Prozent (7093 Fälle); 23 Mord/Mordversuche; Sexualdelikte/Zunahme um 23,8 Prozent von 193 auf 239 Fälle; 2731 Rohheitsdelikte (davon 1959 Körperverletzungen/71,7 Prozent); 63 erfasste Fälle von Brandstiftungen und Brandermittlungen; 1026 registrierte Rauschgiftdelikte. ♦ vog/

Polizeidirektion Bad Segeberg

## 125 JAHRE HALSTENBEKER TS

125 JAHRE  
SPORT. GEMEINSAM.  
SPORT. FÜR ALLE.

MEHR ALS 2000 MITGLIEDER



20 SPORTARTEN  
20 GYMNASTIKKURSE  
6 FITNESSKURSE

INFOS AUF HT-SPORT.DE